

# Chronik für den Monat November 1923

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1923)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396331>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Verzeichnisse und Prospekte von Bücher, welche bei A. T. Otto, Buchdrucker in Chur, zu haben sind. Preise in Bündnerwährung und Reichswährung. Chur, 1779 und 1827. 8<sup>0</sup>. Br 13<sup>2</sup>
- Vieli, Balth., Übersicht der Geschichte der Herrschaft Rhäzüns bis zu deren Loslösung von Österreich. Chur, 1920. 8<sup>0</sup>. Be 589<sup>18</sup>
- Vieli. Genealogie der Familie Vieli in Vals, Cumbels und Rhäzüns. Chur (1917). Fol. Be 499<sup>19</sup>
- Vincenz, P. A., Die Burgen Fryberg und Ringgenberg bei Truns mit historischen Notizen aus der Fehdezeit der Fürstabtei Disentis. SA. (Bündner Monatsblatt.) Chur, 1922. 8<sup>0</sup>. Be 597<sup>12, 13</sup>
- Walkmeister, Chr., Alpschreiber und Bazger auf Peister Alp Sommer 1867. Chur, 1922. 8<sup>0</sup>. Be 597<sup>15</sup>
- Wehrmännerdenkmal. Bündner Wehrmänner-Denkmal. Chur, 13. September 1922. Br 117<sup>12</sup>
- Wolfensberger, W., Kreuz und Krone. Gedichte aus dem Nachlasse. Zürich (1922). 8<sup>0</sup>. Bb 407
- Wort. Auch ein Wort über den ausländischen Kriegsdienst der Graubündner. Chur, 1829. 8<sup>0</sup>. Bd 184<sup>32</sup>
- Würtenberger, E., Vom Illustrieren der Schulbücher. (Jahresb. des Bündn. Lehrervereins, 40. Jahrg.) 8<sup>0</sup>. Bz 138 u. 139
- Zinsli, Ph., Der Prättigauer Glaubens- und Freiheitskampf. Ein Gedenkblatt an den 24. April 1622. („Wiler Zeitung“ 1922, Nr. 38 bis 42.) Be 597<sup>17</sup>

(Schluß.)

---

## Chronik für den Monat November 1923.

1. Mit heute tritt eine Erhöhung des Milchpreises (in Chur von 38 auf 40 Rp. pro Liter) in Kraft.

An der Ruine Solavers werden gegenwärtig Ausbesserungen und Zementierungsarbeiten vorgenommen, um das Gemäuer vor den zerstörenden Witterungseinflüssen und dem Zerfall zu schützen.

Die in der Äuja bei Klosters gelegene Mädchenarbeits- und Haushaltungsschule mit Kinderheim erfreut sich immer guter Frequenz, besonders seitens der Schülerinnen aus dem Unterland.

2. In Chur starb im Alter von 55 Jahren Herr Apotheker Rob. Heuß-Lendi, viele Jahre Mitglied des Großen Stadtrates, ein Hauptförderer des Feuerwehrwesens der Stadt Chur, vieljähriger Präsident des Kantonschützenvereins. („Rätier“ Nr. 261.)

3. In der Bezirkslehrerkonferenz Bernina in Brusio referierte Lehrer Bottoni über „pazifistische Ideen“, woran sich eine

rege Diskussion darüber anknüpfte, wie der Geschichtsunterricht im Sinne der pazifistischen Ideen in der Schule erteilt werden solle.

4. Auf den Spontisköpfen wurde von einem Churer Jäger ein Steinadler erlegt.

6. Auf Einladung der Frauenbildungskommission hielt Herr Dr. med. A. Fonio, seit 1914 Chirurg und Leiter des bernischen Spitals zu Langnau und seit 1920 Privatdozent an der Universität Bern, in Chur einen Vortrag über Blutgerinnung und ihre Beziehung zur Blutstillung und zur Wundheilung.

Ein Initiativkomitee erläßt einen Aufruf an das Bündnervolk zur Gründung einer Sektion der Schweizerischen Vereinigung für den Völkerbund.

„Rätier“ und „Tagblatt“ gedenken in sympathischen Artikeln des vor 100 Jahren geborenen großen Wohltäters unseres Kantons, Dr. med. Joh. Friedrich Kaiser. Auf seinem Grab wurden zwei schöne Kränze niedergelegt, der eine von seinen Freunden, der andere vom Kleinen Stadtrat.

Vom Großen Stadtrat von Chur wurde eine neue Bestattungsordnung angenommen, die u. a. auch klarere Bestimmungen über die Abtretung von Privatgrabstätten und Vorschriften über die Ausschmückung der Gräber enthält.

10. Gestern und heute fand in Chur die Jahresversammlung des Bündnerischen Lehrervereins statt. Die Delegiertenversammlung beschloß, den Vorschlag der Regierung, daß die Gemeinden pro Lehrstelle 30 Fr. an die Versicherungskasse leisten, nicht vors Volk bringen zu lassen. Die Versammlung begrüßt die Durchführung von Turnkursen, wobei das Skiturnen gebührende Berücksichtigung finden soll. Den Schülern der 6. Seminarklasse soll Gelegenheit geboten werden, unter der Leitung eines Skiturnlehrers Einführungskurse zu besuchen. — Die Gesamtkonferenz diskutierte drei im letzten Jahresbericht niedergelegte Referate über den Geographieunterricht.

11. In Haldenstein fand unter Mitwirkung des Kirchenchors Chur eine kirchliche Bezirksfeier statt. Herr Pfr. R. Ragaz sprach über unsere Stellung als Christen zur Friedensbewegung. Prof. Felix sprach über die Reformation in Haldenstein und Pfarrer Schultze empfahl, die Bestrebungen des Völkerbundes zu unterstützen.

In Valendas fand zur Erinnerung an die Einführung der Reformation in der Gemeinde, die in das Jahr 1523 fällt, eine schlichte Feier statt. Neben der Kirchentüre ließ die Kirchgemeinde eine Tafel anbringen mit der Inschrift: „Zum Andenken an die Vorkämpfer des reinen Gotteswortes in der Kirchgemeinde Valendas, Blasius Prader und Wilhelm Graver, und an deren Mithelfer Ammann Johannes von Valendas 1523—1923.“

12. In Bonaduz versammelten sich die Delegierten des Bezirks-cäcilienverbandes Hinterrhein, der im November 1922 zur Förderung des katholischen Kirchengesanges gegründet wurde und bis jetzt die katholischen Kirchenchöre Bonaduz, Rhäzüns, Cazis, Thusis, Tomils und Paspels umfaßt. Der Verband ersucht das bischöfliche Ordinariat, sobald wie möglich Chordirigenten- und Organistenkurse zu veranstalten.

14. In der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden sprach Dr. A. Nadig über Gallen und ihre Erzeuger an Hand eines reichen Materials, das der Vortragende in der Umgebung von Chur gesammelt hatte.

15. Die Gemeinde Pontresina will für die nächsten fünf Jahre an den Winterbetrieb der Berninabahn einen jährlichen Beitrag von 5000 Fr. leisten.

Die Kirchgemeinde Luzein beschloß, ihre Kirche nach Plänen und Voranschlag der Architekten Schäfer & Risch zu renovieren.

15. In Schiers findet unter der Leitung von Frau Dr. Ziegler ein Kurs über Krankenpflege statt.

17. In Lausanne spielte sich vom 5. bis 16. November der große Prozeß gegen Moritz Conradi, einen in Rußland aufgewachsenen Bündner, den Mörder Worowskys, und Polunin, seinen Gehülfen, ab. Beide wurden freigesprochen, aber zur Tragung der Kosten verurteilt. Polunin wurde nachträglich vom Bundesrat ausgewiesen.

In Poschiavo befaßt man sich zurzeit mit dem Projekt, mit dem Spital ein Asyl zu verbinden, um dort hilfbedürftige Puschlaver, die in Realta versorgt werden mußten, unterbringen zu können. Ferner beschloß die Gemeindeversammlung, die angefochtene Einrichtung des Gemeindefarztes beizubehalten und zwei Ärzte anzustellen.

18. In Chur tagte unter der Leitung ihres Präsidenten, J. Conrad, die Delegiertenversammlung der Lia Rumantscha zur Entgegennahme des Jahresberichtes, zur Besprechung der in Vorbereitung befindlichen Publikationen der Vereinigung, der Grammatik und des Wörterbuches für beide Hauptdialekte, und zur Festsetzung des Budgets.

In Chur fand unter der Leitung des Herrn Pfr. Flury aus Schiers eine evangelische Missionskonferenz statt.

Im Leseverein Thusis sprach Herr Großrat Jakob Schmid über Jeremias Gotthelf.

In der kantonalen Kunstsammlung der Villa Planta in Chur waren in der letzten Zeit Bilder von H. Bay, Maria Baß, Lotti Neher, Plastiken von Clara v. Salis und weibliche Kunsthandarbeiten von Jenny Widler und Frau Dr. Mattli-Röthlisberger ausgestellt.

**21.** Auf Veranlassung des Bündnervers eins Basel hielt Herr Peider Lansel im neuen Konzertsaal des Stadtkasinos einen mit Beifall aufgenommenen Lichtbildervortrag über das Engadinerhaus.

**25.** In Ems hielt Dr. G. Federspiel einen Vortrag über „Die Burg Amedes (Ems) und ihre Bewohner“.

**27.** Im Münstertal wurde um 3.30 Uhr ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt.

**29.** Auf das Jubiläum der Calvenfeier und die konzertmäßige Ausführung der Festspielmusik durch den Männerchor Chur ist eine Jubiläumsausgabe des Calvenfestspiels erschienen mit einem trefflichen Titelbild von Giov. Giacometti.

Vom 19. bis 28. tagte der Große Rat. Bei der Beratung des Budgets pro 1924 wurde neuerdings auf die schwierige finanzielle Lage des Kantons hingewiesen und versucht, etwelche Erleichterung herbeizuführen durch Reduktion oder Streichung untergeordneter Posten. Die finanzielle Unterstützung von Dachumwandlungen wurde der Brandversicherungsanstalt überwiesen. — Die Anregung, daß die Gemeinden Staatseigentum sollen besteuern können (z. B. Igis den Plantahof) wurde abgelehnt. — Eine Motion, den Automobilverkehr im ganzen Kanton unbeschränkt freizugeben, wird vom Rat abgelehnt. — Als Beitrag des Kantons an die fünfte Zentenarfeier des Grauen Bundes werden 4000 Fr. bewilligt. — Die beiden kleinen Gemeinden Casti und Wergenstein, erstere mit 15, letztere mit 22 Einwohnern, wünschen sich zu verschmelzen. Der Große Rat genehmigt die Verschmelzung und beschließt, um sie zu erleichtern, einen Kredit von 8000 Fr., der dem Armenfonds entnommen werden soll. — Der Große Rat beschließt, die Zahl der am kantonalen Lehrerseminar zu verabreichenden Stipendien (mit Einschluß der italienischen Abteilung) auf durchschnittlich 80 pro Jahr festzusetzen. Die Stipendiaten müssen sich anmelden und sollen je nach Bedürftigkeit und Qualifikation berücksichtigt werden. Nichtstipendiaten haben die Taxen für Logis und Unterricht zu bezahlen. Der Beschluß findet erstmals auf die II. und III. Klasse Anwendung. — Zur Behandlung gelangt auch die Vagantenfrage, die durch eine Motion des Herrn Nationalrat Dr. Bossi im Frühjahr 1922 auf die Traktandenliste des Rates gelangte. Die nomadisierenden Keßler, Spengler, Korbflicker (im ganzen 872) sind besonders für einzelne Gemeinden eine schwere Last. Obervaz bezahlte letztes Jahr für seine 344 Vaganten, fast alles Angehörige der Familien Moser, deren Stammvater vor etwa 70 Jahren durch vier Heiraten den Grund legte zur heutigen großen Zahl dieser Nomaden, 18 000 Fr. Da die Gemeinden einst gezwungen wurden, diese Heimatlosen einzubürgern, wird nun postuliert, daß der Kanton ihnen helfe, das Vagantentum zu bekämpfen. Die Regierung ersuchte

hiefür um einen Kredit von 8000 Fr. Die großrätliche Kommission schlug vor, für zwei Jahre 8000 Fr. dem Zinsertrag des Armenfonds zu entnehmen und innerhalb dieser zwei Jahre eine gesetzliche Regelung des Vagantenwesens vorzubereiten. — Eine Motion betreffend die Arbeitslosenfürsorge, wonach die Gemeinden angehalten werden sollen, zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Notstandsarbeiten vorzubereiten, wird abgelehnt. — Eine Motion, die Stelle des Direktors bei der Gebäudeversicherungsanstalt wieder zu besetzen, wurde vom Großen Rat in dieser Session nicht mehr behandelt. — Er bewilligte einen Kredit zur Zeichnung eines Beitrages von 5000 Fr. an die Schleppschiffahrt einer schweizerischen Gesellschaft über den Rhein bis herauf nach Basel. — Zu einer warmherzigen Kundgebung des Großen Rates an die Adresse der Stifter des Altersheims Rigahaus gestaltete sich die Übernahme der Stiftung, die nach dem Willen der Geber eine kantonale Stiftung sein soll. In dem Stiftungsrat soll der Kanton mit vier, die kantonale Gemeinnützige Gesellschaft mit zwei und die Stadt Chur mit einem Mitglied vertreten sein.

In bezug auf die Sanierung der Bündner Kraftwerke sind für diesen Monat einige besonders wichtige Tatsachen zu verzeichnen. Herr Direktor Schucan ist von der Leitung der B. K. zurückgetreten. — Mit der Wahrnehmung der Interessen der B. K. zum Zwecke eines möglichst vollständigen Absatzes der Stromproduktion und einer Restfinanzierung des Unternehmens wird die Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich beauftragt. — Die Absenkung des Davoser Sees und das Einlaufbauwerk im See sind vollendet. Um die Ausgaben zu reduzieren, werden die Arbeiten am Kraftwerk Davos-Klosters vorübergehend eingestellt, bis eine Kombination für die Weiterfinanzierung gefunden ist. — Im Großen Rat fand im Anschluß an eine bezügliche Interpellation eine mehrtägige Aussprache über die Notlage der B. K. und über Mittel und Wege zu deren Beseitigung statt. Mit 56 gegen 21 Stimmen wurde dann ein Antrag angenommen, wonach der Große Rat Kenntnis nimmt vom Bericht des Kleinen Rates betreffend die finanzielle Situation der B. K., sein Bedauern ausspricht über die begangenen Fehler, und die Regierung beauftragt, dahin zu wirken, daß eine Kommission eingesetzt werde, welche das ganze Geschäft der B. K. mit Einschluß der Verschuldungsfrage zu prüfen hat. Er gibt der Erwartung Ausdruck, daß der Kleine Rat alles tut, um die Stellung des Kantons und die zukünftige Entwicklung der bündnerischen Wasserwirtschaft zu wahren; zu definitiven Maßnahmen betreffend die Sanierung soll er die Zustimmung des Großen Rates einholen.

---